

Alles Liebe?

Liebe Freunde des Weißen Kreuzes,

über jedem Jahr steht mit der Jahreslosung ein Satz aus der Bibel. Für das begonnene Jahr 2024 lautet er: „**Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.**“ (1. Korinther 16,14) Was für ein anspruchsvoller Satz! So große Worte klingen schnell abgehoben und weltfremd. Noch dazu in einer Welt, die viel eher vom Hass bestimmt scheint. Und was ist eigentlich Liebe? Versteht nicht jeder etwas anderes darunter?

Wenn ich zu Beginn dieses Jahres ein solches Wort aufgreife, ist die Gefahr groß, Plattheiten von mir zu geben, die in Sonntagsreden immer wieder vorkommen, ohne unser Herz zu erreichen. Oder Menschen zu verletzen, für die das große Wort Liebe mit tiefen Enttäuschungen verbunden ist. Es ist kein Wort, das man erklären und über das man auf Distanz philosophieren kann. Viele Menschen sehnen sich nach Liebe, ohne sie zu finden. Manche versuchen, anderen Liebe zu geben und bekommen es trotzdem nicht hin.

Liebe kann so verschieden sein. Manche denken sofort an die Liebe zwischen den Geschlechtern. Aber Liebe gibt es auch zwischen Eltern und Kindern. Es gibt die Liebe zu Tieren, es gibt Heimatliebe, es gibt die christliche Nächstenliebe, die sich den Bedürftigen verpflichtet fühlt.

Eines gilt für die Liebe immer, in allen ihren Formen: Sie will Gutes, und sie will es nicht nur für sich selbst. Sie ist immer irgendwie auf friedliche und wohltuende Gemeinschaft aus, die allen dient, oder sie ist nicht Liebe. Sie ist mehr als ein romantisches Gefühl. Sie ist eine Haltung, die jedem Menschen Respekt zollt und Gutes gönnt.

Unübertroffen hat Paulus im 13. Kapitel des 1. Korintherbriefes die Liebe beschrieben. Wenn wir das ernst nehmen, wird das begonnene Jahr nicht reichen, sie zu buchstabieren. Aber das Schöne an der Liebe ist: Sie braucht nicht perfekt zu sein. Sie braucht nur zu beginnen, um das Leben reicher und lebenswerter zu machen. Jeder kann zu jeder Zeit an jedem Ort anfangen, mit anderen gnädiger zu sein als bisher und irgendetwas zu tun, was jemand anders weiterbringt.

Klingt herausfordernd in einer Welt, in der es scheint, als käme man mit schrankenlosem Egoismus oder sogar mit Gewalt sehr viel weiter. Die Bibel hält fest an der Hoffnung, dass es anders sein kann. Sie lädt dazu ein, dass wir uns zu dem ausstrecken, bei dem die Liebe immer schon ist und den die Bibel Jesus Christus nennt.

Ich wünsche Ihnen ein Jahr 2024, in dem die Liebe eine Chance hat. Vielen Dank, dass Sie unseren Newsletter lesen, und herzliche Grüße,

Martin Leupold, Leiter Weißes Kreuz e. V.

Weisses Kreuz e.V.

Weisses-Kreuz-Str. 3

34292 Ahnatal

Deutschland

+49 5609839930

info@weisses-kreuz.de

www.weisses-kreuz.de

Spendenkonto:

Weißes Kreuz e. V.; IBAN DE22 5206 0410 0000 00 1937; BIC GENODEF1EK1